



- 
- Orthopädie und Unfallchirurgie aktuell**  
1 Sportverletzungen – Vorbeugen ist besser als Heilen
- 

- Junges Forum**  
8 Junges Forum: Dem Nachwuchs mal etwas Gehör verschaffen
- 

- Für Sie gelesen**  
12 Sprunggelenksarthrose: Hyaluronsäure ist nicht besser als Kochsalzlösung  
13 Skaphoidfrakturen: Operieren – ja oder nein?  
14 Schulterimpingement: (Noch) ein Begriff des 21. Jahrhunderts?  
15 Tibiakopfosteotomie: Können Patienten nach einer HTO wieder Sport treiben?
- 

- 16 Medizin und Markt**
- 

- Editorial | Editorial**  
19 Editorial  
*U. Stöckle, D. C. Wirtz*
- 

- Hüftendoprothetik | Hip Arthroplasty**  
20 Postoperative Veränderungen von Offset, CCD-Winkel und Beinlänge nach Implantation einer metadiaphysär fixierten Kurzschaftprothese – eine radiologische Untersuchung  
Reproduction of the Anatomy (Offset, CCD, Leg Length) with a Modern Short Stem Hip Design – A Radiological Study  
*J. Jerosch, C. Grasselli, P. C. Kothny, D. Litzkow, T. Hennecke*  
 Studienziel: In der vorliegenden Studie sollte die Rekonstruierbarkeit der individuellen Anatomie (Offset, CCD-Winkel, Beinlängen) mithilfe eines metadiaphysär verankerten Kurzschaftsystems analysiert werden.
- 27 Die Ausbildung von Knochengewebe an der Oberfläche von hydroxylapatitbeschichteten Prothesenschäften: eine radiologische Analyse  
Bony Ongrowth on the Surface of HA-Coated Femoral Implants: An X-Ray Analysis  
*K. A. Zweymüller*  
 Frühpostoperative radiologische Befunde bei hydroxylapatitbeschichteten Prothesenschäften werden analysiert. Knochenneubildungen finden sich in geringem Ausmaß nach 1 Jahr, ausgeprägt nach 3 Jahren. Sie sind ausschließlich auf die beschichteten Areale beschränkt.

- 32 Osteointegration zementfreier Hüftpfannen aus Keramik  
Osseointegration of Ceramic Cement-Free Acetabular Cups  
*U. Schreiner, A. Schulze, G. Scheller, C. Apruzzese, M. L. Schwarz*

**In Kürze:** Die Osteointegration Press-fit-verankerter AMC-Keramikhüftpfannen mit poröser Oberfläche wurde 8 und 52 Wochen postoperativ am Schafmodell untersucht. Festgestellt wurden niedrige Pfannengesamtintegrationsraten ohne signifikante Unterschiede hinsichtlich Standzeiten bzw. Osteointegrationsraten an Pfannenrandbereichen bzw. Pfannenpolen.

- 40 PVD-Silikat-Beschichtung für die verbesserte Zementhaftung auf Endoprothesen aus ATZ-Dispersionskeramik  
PVD-Silicoating before Cementation of Zirconia-Based Knee Prosthesis Effects Better Cement Adhesion and Lower Aseptic Loosening Rates  
*R. Marx, R. Faramarzi, T. Oberbach, S. Begand, N. Grätz, D. C. Wirtz*

**In Kürze:** Die dauerhafte Retention von Knieprothesen aus Oxidkeramik, mit hydrolysestabiler Verbindung zum Knochenzement, erfordert insbesondere auch wegen mangelnden Formschlusses des Tibiateils eine Beschichtung, die die dauerhafte Retention verbessert. Eine Silikatbeschichtung kann zu einer Retention führen, die klinisch ausreichend ist, um Migration, Mikrobewegung und Debonding weitgehend zu unterbinden.

---

## Wirbelsäule | Spine

- 48 Klinische Eigenschaften von Patienten, die nach operativer Korrekturspondylodese bei idiopathischer Skoliose nicht mehr zur Nachuntersuchung zur Verfügung standen  
Clinical Characteristics of Patients Who are Lost to Follow-up after Surgical Treatment for Adolescent Idiopathic Scoliosis  
*P. D. Trobisch, P. Ricart, N. Bharucha*

**Zusammenfassung:** Mithilfe einer skoliosespezifischen Internetplattform wurden Patienten identifiziert, die eine operative Korrektur bei idiopathischer Skoliose hatten. Die Patienten wurden eingeteilt in „Lost to Follow-up“ und „Follow-up“. Patienten, die postoperativ ihren Orthopäden wechselten (Lost to Follow-up), hatten signifikant schlechtere klinische Ergebnisse als Patienten der Kontrollgruppe.

- 52 Therapieerfolg der konservativen Therapie bei schweren infantilen idiopathischen Skoliosen  
Non-Operative Treatment for Severe Forms of Infantile Idiopathic Scoliosis  
*P. D. Trobisch, A. Samdani, C. O'Neil, R. Betz, P. Cahill*

**Zusammenfassung:** Es erfolgte eine Evaluierung des Erfolgs der konservativen Behandlung bei Patienten mit schwerer idiopathischer infantiler Skoliose. Dazu wurden 25 Kinder bis zu 68 Monate nach Therapiebeginn nachbeobachtet. In 3 von 4 Fällen konnte eine Operation, in der Regel durch Regredienz nach begonnener Korsett- bzw. Rumpfgipsversorgung, umgangen werden.

- 56 Vergleich klinischer und radiologischer Daten bei der Behandlung von Patienten mit osteoporotischen Wirbelkörper-Kompressionsfrakturen mit Radiofrequenz-Kyphoplastie oder mit Ballon-Kyphoplastie  
Comparison of Clinical and Radiological Data in the Treatment of Patients with Osteoporotic Vertebral Compression Fractures Using Radiofrequency Kyphoplasty or Balloon Kyphoplasty  
*R. Pflugmacher, R. Bornemann, E. M. W. Koch, T. M. Randau, J. Müller-Broich, U. Lehmann, O. Weber, D. C. Wirtz, K. Kabir*

**In Kürze:** Seit den 1990er-Jahren hat sich die Ballon-Kyphoplastie zu einem effektiven Verfahren bei der Behandlung von Patienten mit schmerzhaften Wirbelkörperfrakturen bewährt. Die Radiofrequenz-Kyphoplastie ist ein seit 2009 verfügbares innovatives Verfahren, für das ein ultrahochvisköser Zement verwendet wird, der auch den Vorteil einer über 30 Minuten gleichbleibenden Verarbeitungszeit bietet. Für den statistischen Vergleich beider Augmentationsverfahren wurden die klinischen und radiologischen Daten von 2 größeren Patientengruppen herangezogen. Es wurden klinische und radiologische Parameter über einen Zeitraum von 6 Monaten verglichen. Es zeigten sich für die Radiofrequenz-Kyphoplastie und Ballon-Kyphoplastie gleich gute klinische als auch radiologische Ergebnisse, wobei die Radiofrequenzkyphoplastie tendenziell bessere klinische Ergebnisse aufzeigte. Hinsichtlich des Sicherheitsaspekts bietet die RFK den Vorteil eines gesichert geringeren Anteils an Zementextrusionen unter der Operation.

- 
- 62 **Osteosyntheseassoziierte Infekte | Infects Associated with Osteosynthesis**  
**Clostridium-difficile-assoziierte Infektionen in der septischen Unfallchirurgie:**  
Eine Analyse von 159 Patienten  
Clostridium difficile-Associated Infections in a Septic Ward of a Level 1 Trauma Centre: An Analysis of 159 Patients  
*M. Citak, M. Backhaus, A. Dogan, M. Aach, T. A. Schildhauer, T. Fehmer*

**In Kürze:** Clostridium-difficile-assoziierte Erkrankungen stellen schwerwiegende nosokomiale Erkrankungen dar. Unsere Resultate zeigen, dass Clostridium-difficile-assoziierte Erkrankungen ein häufiger werdendes Krankheitsbild in der septischen Unfallchirurgie darstellen, wobei das Alter die Entstehung positiv beeinflusst.

- 67 Die tiefe Infektion nach osteosynthetischer Versorgung hüftgelenknaher Femurfrakturen – Behandlungsergebnisse und Lebensqualität  
Deep Infection after Treatment of Proximal Femur Fractures – Results and Assessment of Life Quality  
*C. Kappler, A. Abdulazim, M. Kemmerer, G. Walter, R. Hoffmann*

**In Kürze:** Die tiefe Infektion nach osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur ist eine seltene, aber schwerwiegende Komplikation. In den meisten Fällen kann eine Infektberuhigung durch radikales chirurgisches Vorgehen und adjuvante Antibiotikatherapie erreicht werden. Die Therapie muss dem Patienten angepasst werden.

---

## Varia | Miscellaneous

- 75 Schlichtungsverfahren bei Kindern mit Frakturen und Luxationen des Ellenbogengelenks – Erfahrungen der norddeutschen Schlichtungsstelle  
Malpractice in the Treatment of Fractures and Dislocations of the Elbow Joint in Children – Experience of the Arbitration Office of the North German Medical Boards  
*H. Vinz, O.-A. Festge, J. Neu*

**Zusammenfassung** In Verfahren, die die Diagnostik u. Behandlung von Ellenbogengelenksfrakturen u. -luxationsfrakturen bei Kindern betreffen, werden in hohem Maße, ca. 80%, Behandlungsfehler bestätigt. Die Seltenheit der Verletzung und die Vielgestaltigkeit der Verletzungsmuster lässt auch an chir./orthop. Einrichtungen nicht überall entsprechende Erfahrung erwarten. Die Ellenbogenregion als traumatologische Problemzone sollte aber bekannt und bewusst sein.

- 83 Einflussfaktoren auf das Behandlungsergebnis nach autologer Knorpelzelltransplantation (ACT) am Kniegelenk  
Factors that Influence Clinical Outcome following Autologous Chondrocyte Implantation for Cartilage Defects of the Knee  
*P. Niemeyer, G. M. Salzmann, A. Hirschmüller, N. P. Südkamp*

**Zusammenfassung** Eine Vielzahl unterschiedlicher Parameter beeinflusst das Behandlungsergebnis nach autologer Knorpelzelltransplantation bei Knorpelschäden am Kniegelenk. Diese lassen sich in patientenassoziierte Faktoren, Defektcharakteristika, technikassoziierte Parameter und andere unterscheiden. Eine exakte Kenntnis der relevanten Einflussgrößen ist wichtig, um den Patienten vor autologer Knorpelzelltransplantation umfassend zu beraten.

- 89 Qualität der Befunddokumentation und weiterführenden Betreuung von Gewaltopfern am Beispiel einer unfallchirurgischen Notaufnahme einer Großstadt  
Quality of Documentation and Care for Victims of Violence for the Example of a Trauma Surgery Emergency Department in a Major City  
*P. Jungbluth, M. Wild, M. Hakimi, M. Betsch, K. Dassler, L. Möller-Herckenhoff, J. Windolf, S. Ritz-Timme, H. Graß*

**Zusammenfassung** Ziel dieser Studie war die Frage, ob Opfer interpersoneller Gewalt eine adäquate Behandlung erfahren. Aufgrund der nachgewiesenen lückenhaften rechtsmedizinisch verwertbaren Dokumentation und fehlender weiterführender Betreuungskonzepte besteht die Notwendigkeit einer ärztlichen Schulung und einer interdisziplinären Versorgung.

---

## 98 Kongresskalender

- 
- 99 Refresher  
Tendinose und Ruptur der Achillessehne
- 

